

Knapper Erfolg gegen den Rekordmeister

WASSERBALL. Im zweiten von drei Heimspielen in Serie empfing der SC Schaffhausen den Rekordmeister Horgen. Zum Meisterschaftsauftakt hatte im Januar ein 15:10-Sieg resultiert, gestern Abend kam ein knappes 12:10 zustande. Der Match konnte als Spitzenkampf apostrophiert werden, mass sich doch der Leader mit dem Tabellenvierten – bei nur zwei Punkten Differenz. Im KSS-Freibad entwickelte sich ein munteres Hin und Her: Erst führte das Auswärtsteam zweimal, dann die Gastgeber. Die beiden Torhüter – Yannick Schmuki und Luka Petricevic – machten mehrfach auf sich aufmerksam.

Nach dem Seitenwechsel ging der SCS konzentrierter zu Werke: Horgen gelang während des dritten Viertels nur Treffer, Schaffhausens konditionelle Überlegenheit machte sich bemerkbar. Nur die offensive Ausbeute liess nach wie vor zu wünschen übrig. Mit einem 8:7-Vorsprung ging es in den letzten Abschnitt, dann traf Topscorer Nemanja Silj mittels Penalty. Spannend blieb es dennoch bis zur Schluss sirene. «Für mich war klar, dass wir gewinnen, wenn wir weniger als zehn Tore kassieren. Nutzen wir unsere Chancen besser, wäre es eine einfachere Partie», meinte Trainer Jovan Radojevic bei seinem Resümee. (*poe*)

NLA: SC Schaffhausen – SC Horgen 12:10 (3:2, 2:4, 3:1, 4:3). – **SCS:** Y. Schmuki; Melet, Kállay (4), Corbach (2), M. Milovanovic (1), Knezevic, Alfano, Zlomislic, N. Milovanovic, Silj (5), Widtmann. – **Ranglistenspitze:** 1. Schaffhausen 13/18, 2. Kreuzlingen 9/16, 3. Carouge 13/15, 4. Horgen 12/14.